

Quartiersgremium Tarpenbeker Ufer

Stand: 24.06.2020

1. Aktueller Stand RISE

Der Hamburger Senat hat Groß Borstel als neues RISE-Fördergebiet (RISE: Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung) festgelegt. Im Rahmen des Programms soll Groß Borstel als attraktiver Standort für Wohnen, Arbeiten und Wirtschaft weiter entwickelt werden. Ein Fokus liegt dabei auf der verkehrlichen Entwicklung der Borsteler Chaussee, die künftig eine attraktive und lebendige Stadtteilmitte darstellen soll. Als erste Maßnahmen sollen für das „Trafo-Haus“ (an der Ecke Borsteler Chaussee / Alsterkrugchaussee) und das Stavenhagenhaus ein Sanierungs- und Nutzungskonzept erarbeitet werden. Um das RISE-Programm zu begleiten, wird ein Gebietsentwickler eingesetzt. Die formelle Beauftragung des Gebietsentwicklers erfolgt voraussichtlich gegen Ende des Jahres. Im Zuge der verschiedenen Planungen, die durch das RISE-Programm erfolgen, wird es Beteiligungsmöglichkeiten geben. Die ersten Beteiligungsmöglichkeiten durch den Gebietsentwickler finden voraussichtlich Anfang 2021 statt.

Weitere Informationen: <https://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/13945826/2020-06-03-bsw-rise-gebiete/>

2. Baustelle

2.1 Aktueller Stand Baufelder

Nächste Woche erfolgt die Übergabe der Wohnungen des Baufelds 5. Die Einzüge der neuen Bewohnerinnen und Bewohner folgen kurz danach. Die Fertigstellung des Baufelds 4 ist Ende des Jahres geplant. Anschließend erfolgt die Fertigstellung des Baufelds 3, die im ersten Quartal 2021 vorgesehen ist. Der Rohbau auf Baufeld 2 wird in circa 5 Wochen fertiggestellt. Die Fertigstellung des Rohbaus auf Baufeld 1 ist dahingegen im August vorgesehen.

2.2 Parkfläche

Die Parkfläche wurde bereits zum Jahresende 2019 von der Firma Otto Wulff hergestellt und dem Bezirk zur Rückgabe bereitgestellt. Seit diesem Zeitpunkt wartet Otto Wulff auf die Rücknahme der Fläche durch den Bezirk. Die Firma Otto Wulff, das Bezirksamt Hamburg-Nord sowie das LIG sind sehr daran interessiert und arbeitet intensiv daran, dass die Fläche umgehend durch den Bezirk zurückgenommen wird und anschließend die Arbeiten beginnen können.

In Kürze wird eine offizielle Mitteilung zu diesem Thema auf der Website des Tarpenbeker Ufers veröffentlicht werden. Sobald weitere Informationen zum Bau und zur Fertigstellung des Parks bekannt sind, werden wir diese ebenfalls auf der Website bekannt geben.

3. Veranstaltungen und Projekte

3.1 Veranstaltung / Aktion im Sommer

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie kann das geplante Sommerfest nicht stattfinden. Wir möchten deshalb gerne auf eine alternative Veranstaltung / Aktion, bei der die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden können, ausweichen. Hierfür möchten wir nachfolgend drei Vorschläge machen, zu denen wir um Feedback bitten.

Mögliche Veranstaltungen / Aktionen:

Vorschlag 1: Stadtteilrallye	
Aktionszeitraum	Ca. 1 Woche im August
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche in Groß Borstel
Konzept	Im Rahmen der Stadtteilrallye sollen kleine Aufgaben und Rätsel im Stadtteil unter Einbezug lokaler Akteure gelöst werden. Hierzu wird eine Rallye mit verschiedenen Stationen entwickelt. Die Gewinner der Rallye erhalten einen kleinen Preis.
Ziel	Kennenlernen des Stadtteils Groß Borstel
Voraussetzung für die Durchführung	Unterstützung der Stadtteilrallye seitens lokaler Akteure (z.B. lokale Geschäfte und Institutionen)
Bewertung im Hinblick auf Corona	Die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln sind unproblematisch, da die Stadtteilrallye innerhalb des Aktionszeitraums zeitlich ungebunden ist. Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin kann die Rallye für sich durchführen.
Argumente für und gegen die Aktion	+ Erweiterung der Ortskenntnisse (z.B. Straßen, Plätze, Parkanlagen, Geschäfte, Institutionen) + Kennenlernen des Stadtteil (z.B. Geschichte, Architektur, örtliche Gegebenheiten) - Beschränkte Zielgruppe

Vorschlag 2: Veranstaltungen in den Innenhöfen	
Aktionszeitraum	Ausgewählte Tage in einem Zeitraum von 2-3 Wochen im August
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren im Tarpenbeker Ufer
Konzept	Es wird ein buntes Veranstaltungsprogramm entwickelt (z.B. Hofkonzert, kleine Theateraufführung, Walk Acts, Lesungen). Die Programmpunkte finden an ausgewählten Tagen, insbesondere in den Abendstunden an Freitagen und am Wochenende, in verschiedenen Innenhöfen statt. Zuschauer*innen sollen ausschließlich vom Balkon aus das Geschehen beobachten. Damit in jedem Innenhof etwas stattfinden kann, rotiert das Programm. Ein Programmpunkt dauert ca. 30 min bis 2 Stunden.
Ziel	Aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind Freizeitaktivitäten wie Konzert- und Theaterbesuche nicht oder nur eingeschränkt möglich. Durch die Aktion soll dies in veränderter Form ermöglicht werden.

Voraussetzung für die Durchführung	Damit die Programmpunkte stattfinden können, ist eine Zustimmung der entsprechenden Hausverwaltungen erforderlich.
Bewertung im Hinblick auf Corona	Die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln sind unproblematisch, da die Zuschauer*innen vom Balkon oder Fenster das Geschehen beobachten sollen.
Argumente für und gegen die Aktion	<ul style="list-style-type: none"> + Breite Zielgruppe + Unterhaltung im aktuell eingeschränkten Alltag - Wetterabhängig (Programmpunkt kann möglicherweise abgesagt werden) - Bewohner*innen, die kein Interesse an der Aktion haben, können sich gestört fühlen - Die Aktion ist von der Zustimmung der jeweiligen Hausverwaltung abhängig

Vorschlag 3: Sommergestaltung	
Aktionszeitraum	2 Wochen im August
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren im Tarpenbeker Ufer
Konzept	<p>An verschiedenen Orten im Tarpenbeker Ufer (z.B. im Bereich der Brücke, kleine Platzfläche westlich vom Park) werden temporäre dekorative Elemente (z.B. Palmen in Kübeln, Kunstrasen, ...) aufgebaut. Die sommerlich gestalteten Orte sollen zum Verweilen einladen und eine Urlaubsatmosphäre schaffen. Darüber hinaus können für den Zeitraum der Aktion Klappliegestühle beim Quartiersmanagement ausgeliehen werden. Die Leihgabe kann über den gesamten Aktionszeitraum erfolgen.</p> <p><u>Optional:</u> Sofern die Kontaktbeschränkungen weiter gelockert werden, kann zusätzlich ein begleitendes Programm stattfinden. Denkbar sind z.B. musikalische Auftritte, mobile Cocktailbar (Getränke gegen Gebühr), Spieleaktionen für Kinder.</p>
Ziel	Ziel der Aktion ist es im Tarpenbeker Ufer Orte zum Verweilen zu schaffen und Urlaubsstimmung im Quartier zu verbreiten.
Voraussetzung für die Durchführung	Sofern die dekorativen Elemente bzw. begleitende Aktionen auf Privatgrund stattfinden, ist eine Zustimmung der entsprechenden Hausverwaltung erforderlich.
Bewertung im Hinblick auf Corona	Die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln sind unproblematisch, da der Aktionszeitraum sich über einen längeren Zeitraum erstreckt und ausreichend Platz vorhanden ist. Die optionalen Programmpunkte (z.B. musikalische Auftritte, mobile Cocktailbar, Spieleaktionen für Kinder) können nur stattfinden, wenn die Kontaktbeschränkungen weiter gelockert werden und es die Verordnungen des Senats erlauben.
Argumente für und gegen die Aktion	<ul style="list-style-type: none"> + Breite Zielgruppe - Sofern die optionalen Programmpunkte aufgrund der Corona-Situation nicht möglich sind, kann nur die dekorative Gestaltung und der Liegestuhlverleih umgesetzt werden - Die Aktion ist (je nach Fläche) von der Zustimmung der jeweiligen Hausverwaltung

abhängig

Welche Aktion / Veranstaltung soll stattfinden?

Wir bitten um kurze Mitteilung per Mail (eurban@otto-wulff.de) oder telefonisch (+49 40 2263710-14) bis zum **06.07.2020**.

3.2 Projekt Gemeinschaftsgarten

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte bisher keine Gemeinschaftsaktion stattfinden, um die Fläche im Kleingartenverein herzurichten. Um dennoch das Projekt weiter voranzutreiben, können nun Arbeiten an der Fläche von maximal zwei Haushalten gleichzeitig ausgeführt werden. Die Koordination der anstehenden Arbeiten erfolgt über den Kleingartenverein. Die Verlosung der Beete soll nun zeitnah erfolgen, um auch bei der Herrichtung der Fläche weiter voranzukommen.

4. Verfügungsfonds

Der Verfügungsfonds enthält nach aktuellem Stand finanzielle Mittel in Höhe von 7.030 Euro für das Jahr 2020. In diesem Jahr wurde bisher nur eine Förderung für das Gemeinschaftsgartenprojekt beantragt und bewilligt. Die Fördersumme für das Projekt beträgt 2.970 Euro.

5. Weitere Themen und Fragen**5.1 Stellplätze im Bereich des Parks**

Frage: Die Parkplätze im Quartier sind rar, oft sind keine Parkplätze mehr da. Die Ladezone wird nun immer als Parkplatz genutzt. Werden dies auch offizielle Parkplätze oder soll die Straße am Park frei von Autos sein?

Die Ladezone ist nur temporär an dieser Stelle vorgesehen und soll für den Lieferverkehr und die Baustelle genutzt werden. Langfristig sind hier keine Stellplätze vorgesehen. Zwischen Parkfläche und Straße wird lediglich ein Gehweg entlang laufen.

5.2 Fahrradbügel in den Innenhöfen

Frage: Die Fahrradbügel im Innenhof von Nummer 17 sind bei weitem nicht ausreichend. Gegenüber vom Eingang der Nummer 17c gibt es ein Stück Rasenfläche, das nicht benutzt wird. Gibt es die Möglichkeit an dieser Stelle Fahrradbügel zu montieren?

Da es sich hierbei um Privatfläche handelt, liegt die Entscheidung über zusätzliche Fahrradbügel bei dem entsprechenden Eigentümer bzw. der Hausverwaltung. Wir haben die Anfrage entsprechend weitergeleitet.

5.3 Hecke Kleingartenverein

Anmerkung: Die Hecke des Schrebergarten an der Ecke zum Weg (Höhe Baufeld 10) wuchert im Sommer die Kurve zu und es ist irgendwann kaum noch möglich zwischen Hecke und dem Poller, der zu Recht auf dem Weg steht, hindurchzukommen. Daher wäre es toll, wenn sich der Verein darum bemühen könnte, den Besitzer zu kontaktieren, damit die Hecke dieses Jahr nicht erst im Herbst gestutzt wird.

Wir haben die Information bereits an den Vorsitzenden des Kleingartenvereins weitergetragen. Der Kleingartenverein hat den Besitzer der Parzelle bereits darauf hingewiesen und ihn gebeten, die Hecke zu schneiden.

5.4 Newsletter Quartiersmanagement Tarpenbeker Ufer

Ab voraussichtlich Anfang Juli wird es die Möglichkeit geben, sich für den Newsletter Tarpenbeker Ufer einzutragen. Über den Newsletter werden Neuigkeiten und Veranstaltungen bekanntgegeben. Es ist angedacht, den Newsletter ca. 4-6 Mal im Jahr zu verschicken.

Die Anmeldung für den Newsletter erfolgt über die Website <https://www.grossborstel-tarpenbek.de/>. Auf der Website wird hierfür eine entsprechende Funktion eingerichtet.

5.5 Sprechstunde Quartiersmanagement

Aufgrund der aktuellen Situation kann bis auf weiteres keine persönliche Sprechstunde in den Baustellencontainern von Otto Wulff stattfinden. Wir sind weiterhin per E-Mail (quartiersmanagement-tu@otto-wulff.de) oder telefonisch (+49 40 2263710-14) erreichbar. Sobald die Kontaktbeschränkungen entsprechend gelockert werden, wird die Sprechstunde wieder wie gewohnt stattfinden.

Nächste Sitzung des Quartiersgremiums

Die nächste Sitzung des Quartiersgremiums ist am 29.09.2020 vorgesehen. Wir hoffen, dass die nächste Sitzung des Quartiersgremiums wieder wie gewohnt in den Räumlichkeiten der Pulvermühle stattfinden kann.